



Nikotin-Pouches: Die heimliche Gefahr für unsere Kinder!

Jugendliche in Berlin konsumieren zunehmend Nikotin-Pouches, die gesundheitliche Risiken bergen. Experten warnen vor Suchtgefahr.

Treptow-Köpenick, Deutschland -

Die neue Nikotin-Droge, die heimlich in die Kinderzimmer eindringt! Pouches und Snus sind in Deutschland verboten, doch sie sind kinderleicht zu beschaffen. Schockierende 80 bis 90 Prozent der Schüler in Treptow-Köpenick haben bereits von diesen gefährlichen Aufputschmitteln gehört oder sie sogar ausprobiert. Suchtberater und Mediziner schlagen Alarm!

Unbemerkt von Eltern und Lehrern stecken Jugendliche die kleinen Nikotinbeutel zwischen Oberlippe und Zahnfleisch. Diese weißen Beutel enthalten Nikotinsalze und sorgen für einen Kick, der dem Rauchen ähnelt. Das Nervengift Nikotin wird über die Mundschleimhaut aufgenommen, während das Kauen oder Schlucken der Beutel strengstens verboten ist. „Die Zahl der Raucher ging einige Jahre lang zurück, da überlegt sich die Tabakindustrie andere Wege, ihre Produkte auf den Markt zu bringen“, erklärt Suchtmedizinerin Andrea Rabenstein.

Gefährliche Beliebtheit unter Jugendlichen

Besonders alarmierend: Schon in der siebten Klasse berichten Schüler von Konsumfällen, die zu Notarzteinsätzen führten. Ein Beutel kann den Nikotingehalt von bis zu sechs Zigaretten enthalten! Die Gefahren sind enorm: Übelkeit, Schwindel und

sogar Ohnmacht sind mögliche Folgen. „Die Aufklärung über neuere Produkte der Tabakindustrie muss sich dringend verbessern“, fordert Rabenstein. Die Pouches haben ein positives Image, da sie von Profisportlern konsumiert werden und in sozialen Medien wie TikTok gehyped werden.

Die Nikotinbeutel sind in Deutschland nicht nur verboten, sondern fallen auch unter das Lebensmittelrecht. Dennoch sind sie über das Internet und sogar in Kiosken erhältlich. Das Bundesamt für Risikobewertung warnt vor den gesundheitlichen Risiken, insbesondere für Kinder und Schwangere. „Die Langzeiteffekte sind unbekannt“, so die Behörde. Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert betont, dass die Tabakindustrie nicht länger ungestraft Kinder und Jugendliche zu Abhängigen machen darf. Nikotinbeutel sind keine harmlosen Produkte – sie machen schnell süchtig und können verheerende gesundheitliche Folgen haben!

Details	
Ort	Treptow-Köpenick, Deutschland
Quellen	• www.berliner-kurier.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at